

## B-33-Umgehung steht oben auf der Agenda

*Regierungspräsidium bestätigt Vorgaben der Ministerien*

**Haslach** (red/pag). Regierungspräsidentin Bärbel Schäfer hat am Freitagabend die politischen Mandatsträger der Region über die Umsetzung der im Bundesverkehrswegeplan enthaltenen Straßenbauprojekte im Regierungsbezirk informiert. Demnach wird Haslachs B-33-Umfahrung wie von den Verkehrsministerien im Bund und Land vorgeschlagen, in der obersten Kategorie der Projekte im neuen Bundesverkehrswegeplan bleiben.

### Warten auf Gutachten

Laut Pressemitteilung des Regierungspräsidiums bedeutet dies, dass weiter an einem Vorentwurf gearbeitet werde. Aktuell wartet man auf die Ergebnisse zu Naturschutz-Untersuchungen im Trassenverlauf, um im kommenden Jahr einen Vorentwurf vorlegen zu können.

»Mit der Priorisierung des Verkehrsministeriums haben wir nun ein sehr ambitioniertes Aufgabenpaket vor uns. Unser Ziel ist eine verlässliche und transparente Planung und Umsetzung der ein-

zelnen Maßnahmen. Es geht darum, die neuen Projekte so zu beginnen, dass eine zügige Umsetzung gewährleistet ist. Uns ist es dabei auch wichtig, die bereits laufenden Planungs- und Baumaßnahmen konsequent weiter zu betreiben und fertigzustellen«, so Bärbel Schäfer.

In der Informationsveranstaltung stellten Planer des Regierungspräsidiums die einzelnen Maßnahmen vor und gaben einen Ausblick, wie es mit den jeweiligen Projekten weiter geht. Dabei wurde deutlich, dass der Zeitplan für die nun priorisierten Straßenplanungen auch die weiteren Aufgaben der Behörde, wie Erhaltungsmaßnahmen, Radwege und bereits laufende Bauprojekte, berücksichtigt. Abteilungspräsident Claus Walther: »Wir sind gut aufgestellt in der Freiburger Straßenbauverwaltung. Wir haben nicht nur unsere Personalkapazitäten effizient eingesetzt, sondern auch die einzelnen Projekte so geplant, dass sie zügig und fachlich sinnvoll umgesetzt werden«, heißt es abschließend in der Presdemittteilung.